

Formblatt für Stellungnahmen

für die 2. Konsultation in den Festlegungsverfahren der Beschlusskammern 7 zur Ausgestaltung des Zugangs zu Gasversorgungsnetzen nach dem Urteil des EuGH vom 02.09.2021 (C-718/18)

hier: Festlegung in Sachen Bilanzierung Gas, GaBi Gas 2.1

(Az: BK7-24-01-008)

Unternehmensname: FNB Gas e.V.

Datum der Stellungnahme: 14.02.2024

Eine geschwärzte Fassung der Stellungnahme	lege ich bei	ist nicht erforderlich
<i>Zutreffendes bitte kennzeichnen.</i>		X

Tenziffer des Festlegungsentwurfs [in Klammern Angabe der Fundstelle in der konsolidierten Lesefassung]	bezugnehmende Norm der GasNZV	Stellungnahme einfügen
Tz. 1 lit. e) [Tz. 1 lit. b), bb), Satz 2]	§ 26	Die FNB lehnen eine Erhöhung der Frequenz der Datenmeldung ab. Vor dem Hintergrund des rückläufigen Gasabsatzes wäre eine damit einhergehende deutliche Kostensteigerung für den Gesamtmarkt nicht sachgerecht.
Tz. 1 lit. i) [Tz. 1 lit.b), cc), ccc)]		Die FNB begrüßen eine ergebnisoffene Prüfung eines Wechsels des Modells der Datenbereitstellung vom bisherigen Modell der Variante 2 des NC Balancing hin zum Basisfall oder der Variante 1.

Tenorziffer des Festlegungsentwurfs [in Klammern Angabe der Fundstelle in der konsolidierten Lesefassung]	bezugnehmende Norm der GasNZV	Stellungnahme einfügen
Tz. 1 lit. q) [Tz. 1 lit b), dd), ddd) Satz 6]	§ 4 (2)	Die FNB begrüßen die Übernahme der Mindestangaben für Bilanzkreisverträge in die Gabi Gas. Eine Ausweitung der Regelung auf die mit Netzbetreibern zu schließenden Ein- und Ausspeiseverträge ist aus Sicht der FNB nicht erforderlich und führt zu Doppelregelungen zu den in KARLA 1 d) übernommen Mindestangaben für Ein- und Ausspeiseverträge. Die FNB schlagen daher folgende Streichungen und Ergänzungen vor: " Netzbetreiber und Der Marktgebietsverantwortliche hat seinen hat ihren Ein- und Ausspeise- oder Bilanzkreisverträgen allgemeine Geschäftsbedingungen zugrunde zu legen, die die folgenden Mindestangaben enthalten:..."
Tz. 2 lit. b) [Tz. 1a lit a) Satz 1 Ziff. 1]	§ 15	Die FNB begrüßen die Übernahme der Regelungen zu Nominierung in die Festlegung GaBi Gas, möchten jedoch darauf hinweisen, dass bei der Überführung von § 15 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 1 GasNZV in Tz. 1a lit. a) Satz 1 Ziff. 1 in der Lesefassung eine Ungenauigkeit besteht. Korrekt müsste die Formulierung in der Lesefassung heißen: "a) Ausspeisenominierungen sind nur in den folgenden Fällen notwendig: 1. bei der Ausspeisung zur Einspeicherung in eine Speicheranlage, soweit der betreffende Ausspeisepunkt nicht vom Betreiber der Speicheranlage gebucht wurde, ..."
Tz. 2 lit. d) [Tz. 1a lit. c)]	§ 15 (3)	Ein Nominierungsersatzverfahren bedingt die Möglichkeit, basierend auf Messwerten Einspeisemengen flexibel zu verändern. Im gegenwärtigen CH4-System sind Einspeisepunkte an Grenzübergangspunkten und Speichern mit Operational Balancing Account (OBA) vorherrschend. Gleichzeitig bieten nominierungspflichtige Einspeisepunkte, ohne verfügbaren Balancing-Shipper keine Flexibilität, um auf kurzfristige Veränderungen der Einspeisemengen zu reagieren, wie sie bei einem Nominierungsersatzverfahren erforderlich sind. Eine Ausnahme bilden hier Biogaseinspeisepunkte. Diese unterliegen allerdings einer Jahresbilanzierung und sind damit für ein Nominierungsersatzverfahren ungeeignet. Angesichts der hier genannten Aspekte empfehlen wir daher die ersatzlose Streichung der Verpflichtung zur Bereitstellung eines Nominierungsersatzverfahrens. Eine solche Streichung würde die damit verbundenen administrativen und wirtschaftlichen Aufwände reduzieren und die Effizienz der netzbetrieblichen Prozesse steigern.
Tz. 7 lit. c) Satz 1 [Tz. 8a, lit. b) Satz 1]	§ 35	Der FNB Gas dankt der BK für die Übernahme des Vorschlags zur Vereinheitlichung der einjährigen Bilanzierungsperiode und der Festlegung auf das Kalenderjahr.